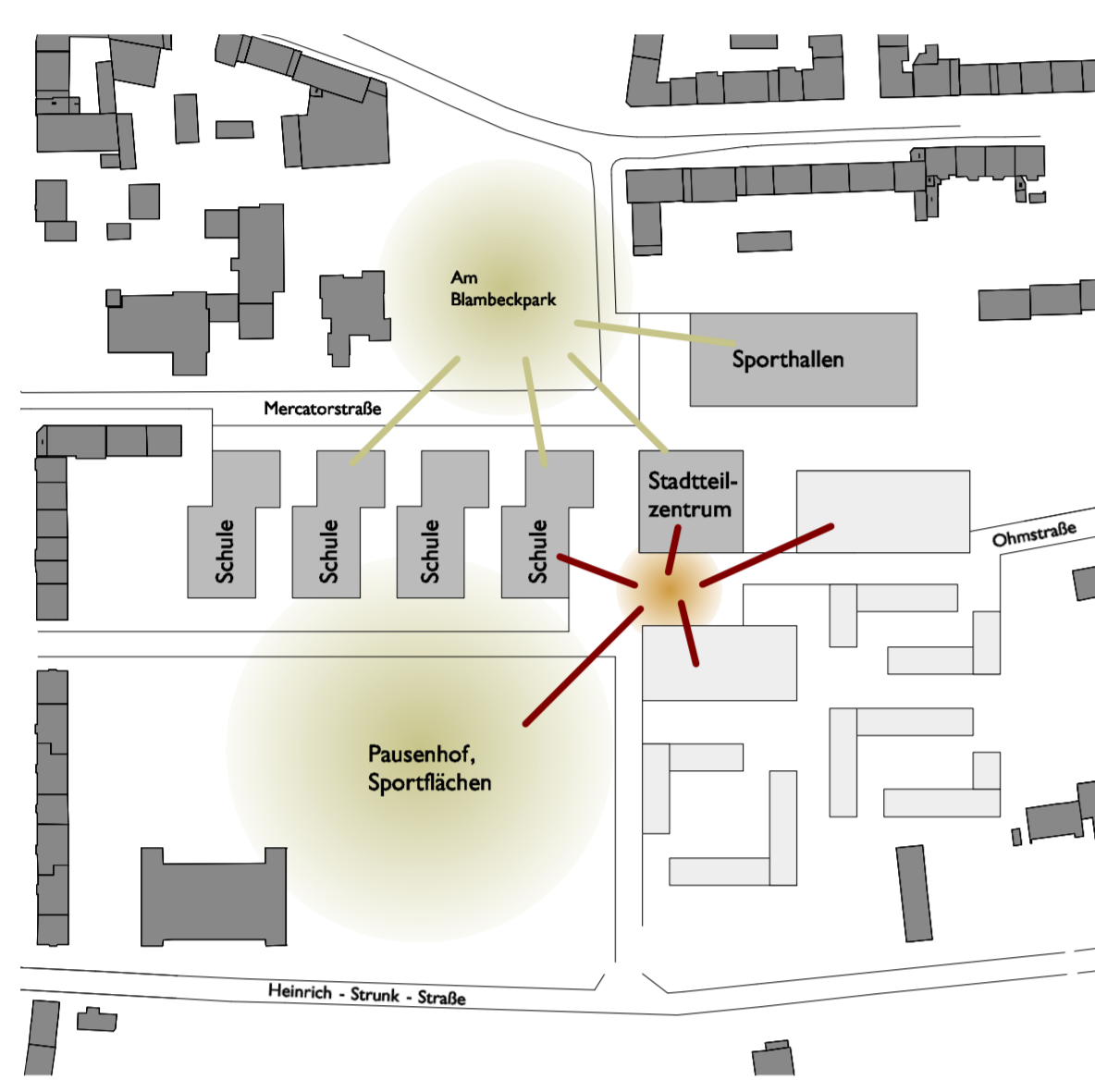


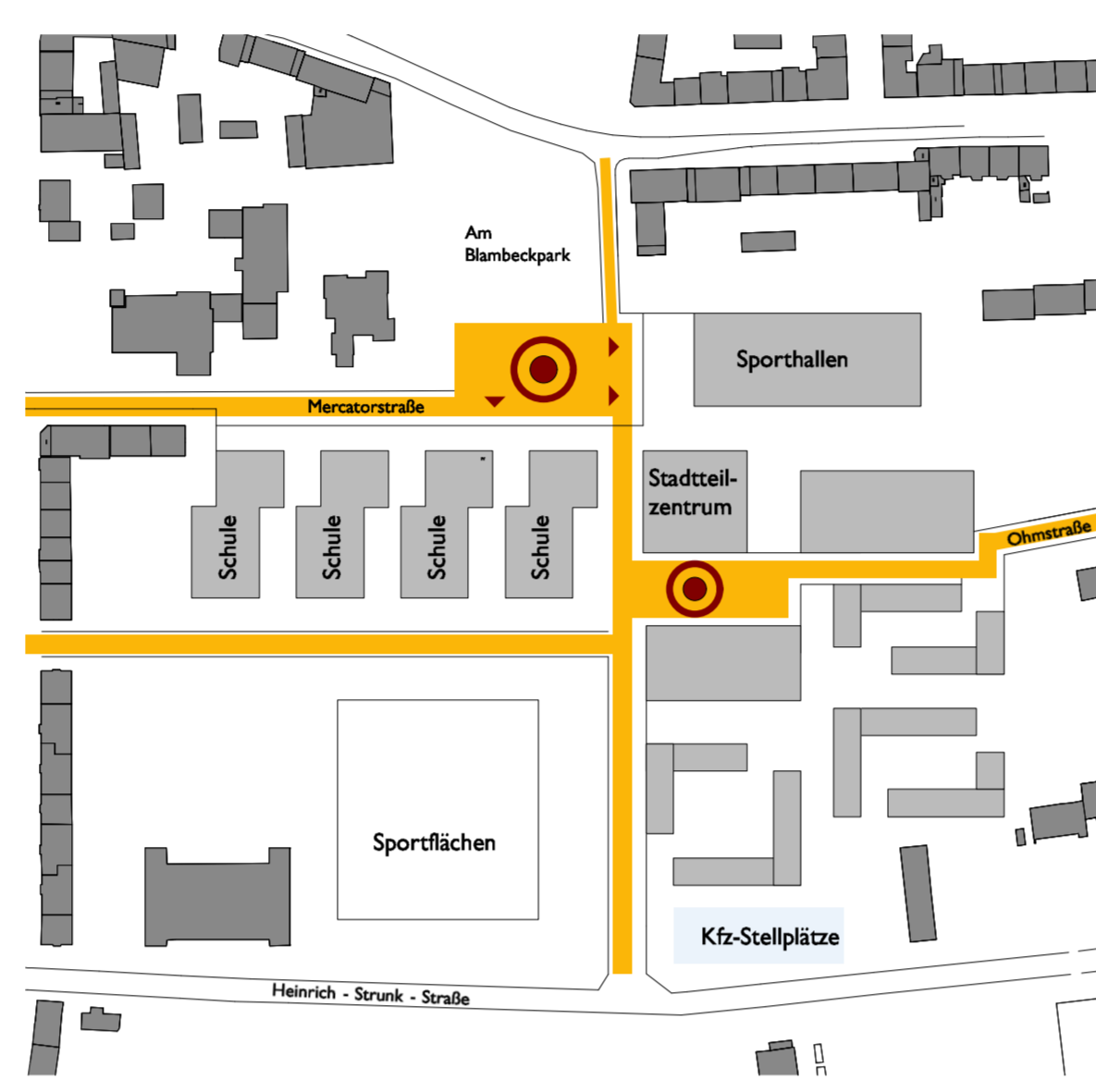
Schwarzplan 1:2500



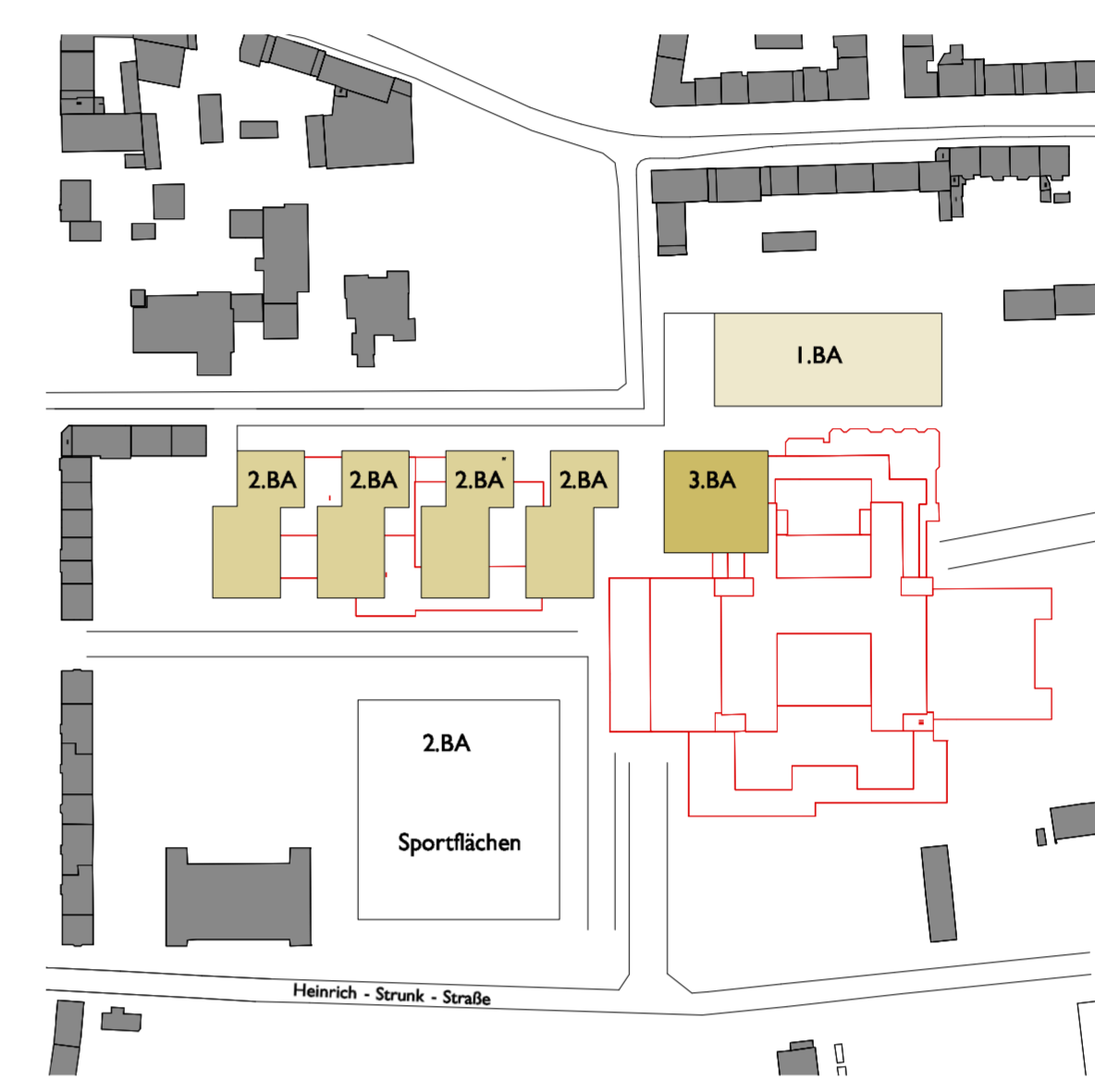
Blick von der Mercatorstraße



Städtebauliches Konzept
 Mit dem Abriss der bestehenden Gesamtschule eröffnet sich die Chance einer städtebaulichen Neuordnung des Gesamtareals. Mit den Neubauten von Gesamtschule, Sporthallen und Stadtteilzentrum wird die Chance genutzt, das neue Gebäudeensemble stärker mit den benachbarten Stadträumen zu verbinden. Der Blambeckpark und die Mercatorstraße im Norden und die südlich und östlich gelegenen Stadtquartiere werden räumlich und funktional mit den Schulgebäuden verknüpft. Eindeutige Adressen und Zugänge werden gebildet. Die vorhandene Höhenentwicklung im Gelände wird im Gebäudeensemble aufgenommen und inszeniert. Während zum Blambeckpark und zur Mercatorstraße eine klare städtebauliche Kante formuliert wird, verzahnt sich das Gebäude Richtung Süden mit dem begrünten Pausenhof. Das neue Stadtteilzentrum bildet die Mitte des neuen Schulensembles und zugleich das Zentrum des zukünftig entstehenden Quartiers.



Verkehrskonzept, Erschließung
 Die Haupteingänge für die Nutzer des neuen Schulensembles werden in Richtung Mercatorstraße und Blambeckpark angeordnet. Der gesamte Zone zwischen Blambeckpark und Schule soll als verkehrsberuhigter Bereich eine hohe Aufenthaltsqualität für die Nutzer der Schule und die Bewohner des Stadtquartiers bieten. Das Gesamtareal des Schulcampus wird von verschiedenen Wegeachsen durchzogen. In Nord-Süd-Richtung verbindet ein neuer barrierefreier Weg für Fußgänger und Radfahrer den Blambeckpark mit der Heinz-Strunk-Straße im Süden. In Ost-West-Richtung verbindet ein Weg die Ohmstraße mit der Mercatorstraße. Beide Wege laufen am Quartiersplatz zusammen und bilden dort eine neue, identitätsstiftende Mitte. Die Stellplätze für Fahrräder werden dezentral auf dem Areal verteilt. Die bestehenden Kfz-Stellplätze im Süden werden erhalten.



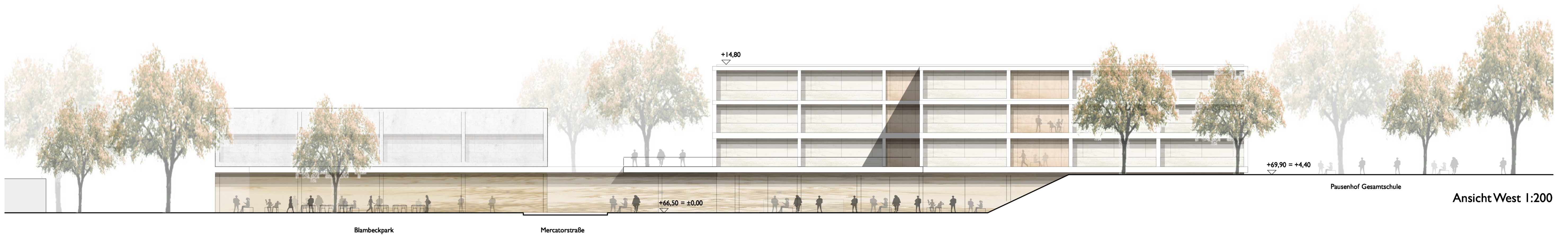
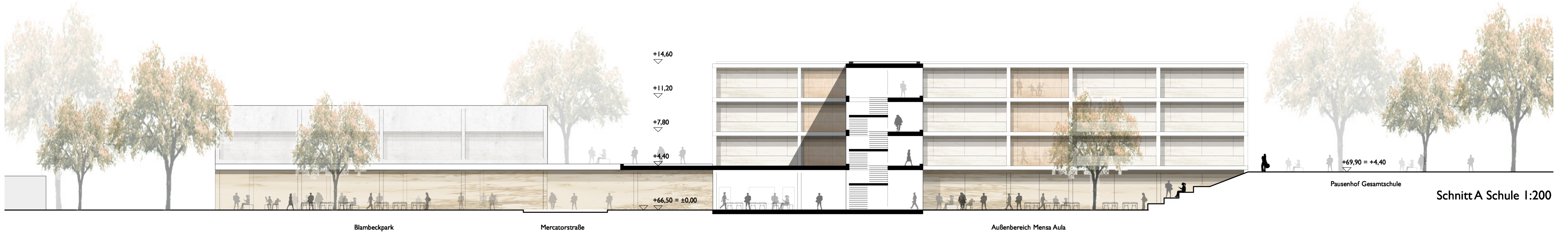
Baubabschnitte
 Im ersten Baubabschnitt können ohne Abrissmaßnahmen an der Bestandschule die Sporthallen im nordöstlichen Bereich erstellt werden. Nach dessen Fertigstellung werden die Bestandsportalle abgerissen und an selber Stelle die Gesamtschule in einem Baubabschnitt errichtet. Im selben Baubabschnitt können die Außenbereiche für Sport- und Pausenflächen erstellt werden. Im dritten Baubabschnitt entstehen nach Abriss der Bestandschule das Stadtteilzentrum und die neuen Wegeverbindungen und der Quartiersplatz.



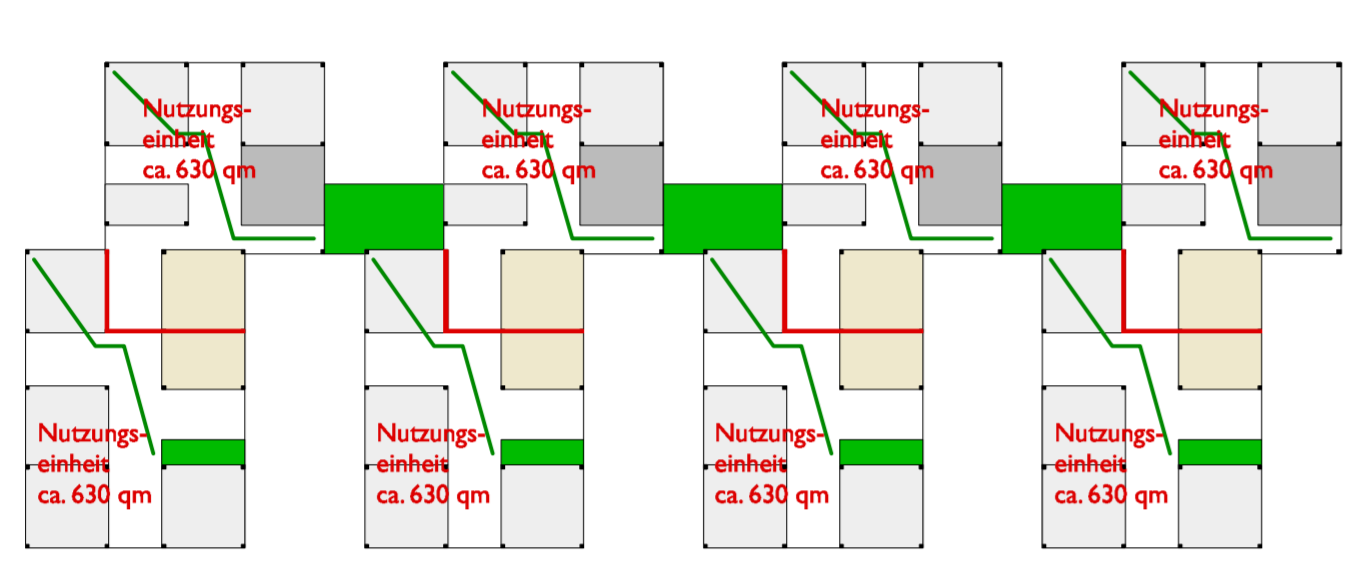
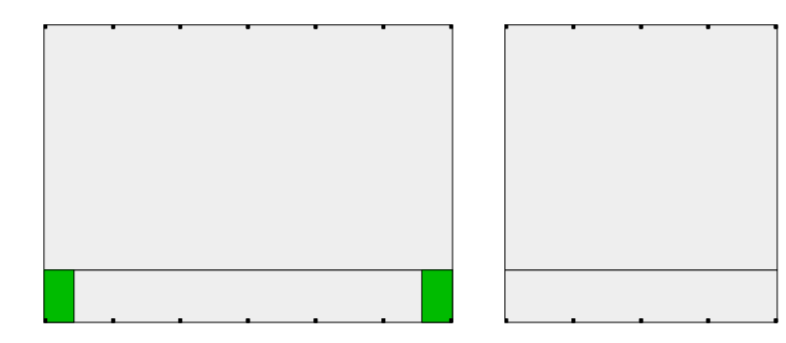
Städtebauliches Bebauungskonzept 1:1000



Ansicht Süd Gesamtschule 1:200

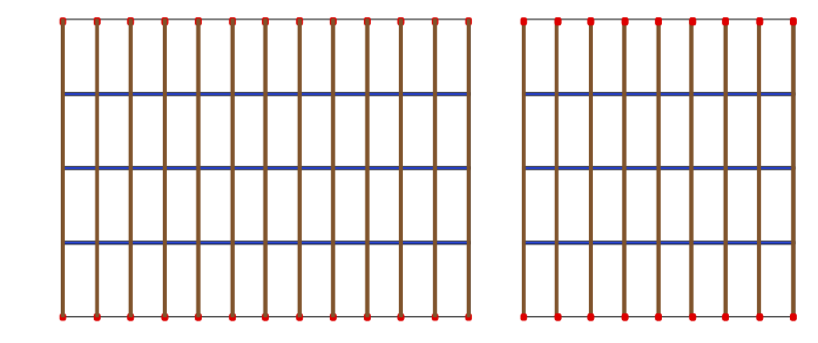


- Brandschutz Erdgeschoss**
- alle Bereiche mit direktem Zugang ins Freie
 - Versammlungsräume mit großzügigen Ausgangsbreiten
 - kontrollierte Belüftung in Mensa und Aula
- Brandschutz Lernbereiche**
- Unterteilung der Lernbereiche in zwei Nutzungseinheiten von ca. 630 qm
 - direkt zugeordneter 1. Rettungsweg, dadurch Nutzung der Flurbereiche als Lernbereiche möglich
 - 2. Rettungsweg über benachbarte Einheit
- Brandschutz Sporthallen**
- alle Nutzungsbereiche mit ebenerdigen Rettungswegen ins Freie
 - Tribünenbereich ebenfalls mit ebenerdigen Ausgängen in den Außenraum

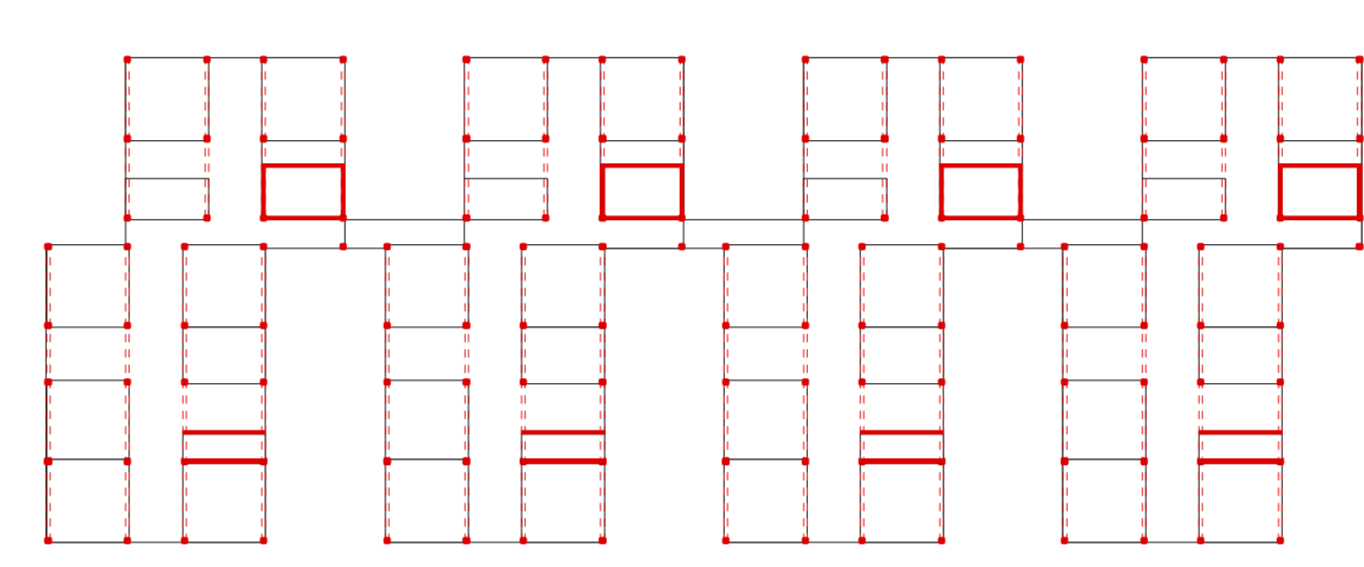


Brandschutzkonzept

- Gesamtschule und Stadtteilzentrum**
- modulares System aus Fertigteilen mit hohem Vorfertigungsgrad
 - Hybridbauweise aus Stahlbeton und Holzverbunddecken
 - Aussteifung mit Stahlbetonwänden über regelmäßige Anordnung von Kernen und Treppenhäusern
 - Trennung von Tragwerk und Ausbau, dadurch hohe Flexibilität in der Raumaufteilung
 - stützenfreier Bereich in der Aula durch Abfangung mit wandartigem Träger im 1.OG



- Sporthallen**
- Lastabtragung über Stützenreihe an den Hallenlängsseiten
 - Hauptträger und Nebenträger als Brettstichholzträger auf Stahlbetonstützen



- Hauptträger Sporthalle BSH-Träger
- Nebenträger Sporthalle BSH-Träger
- Stahlbetonstützen
- Aussteifung Stahlbetonwände
- Stahlbetonbalken als Auflager für die Holzverbunddecken

Tragwerkskonzept



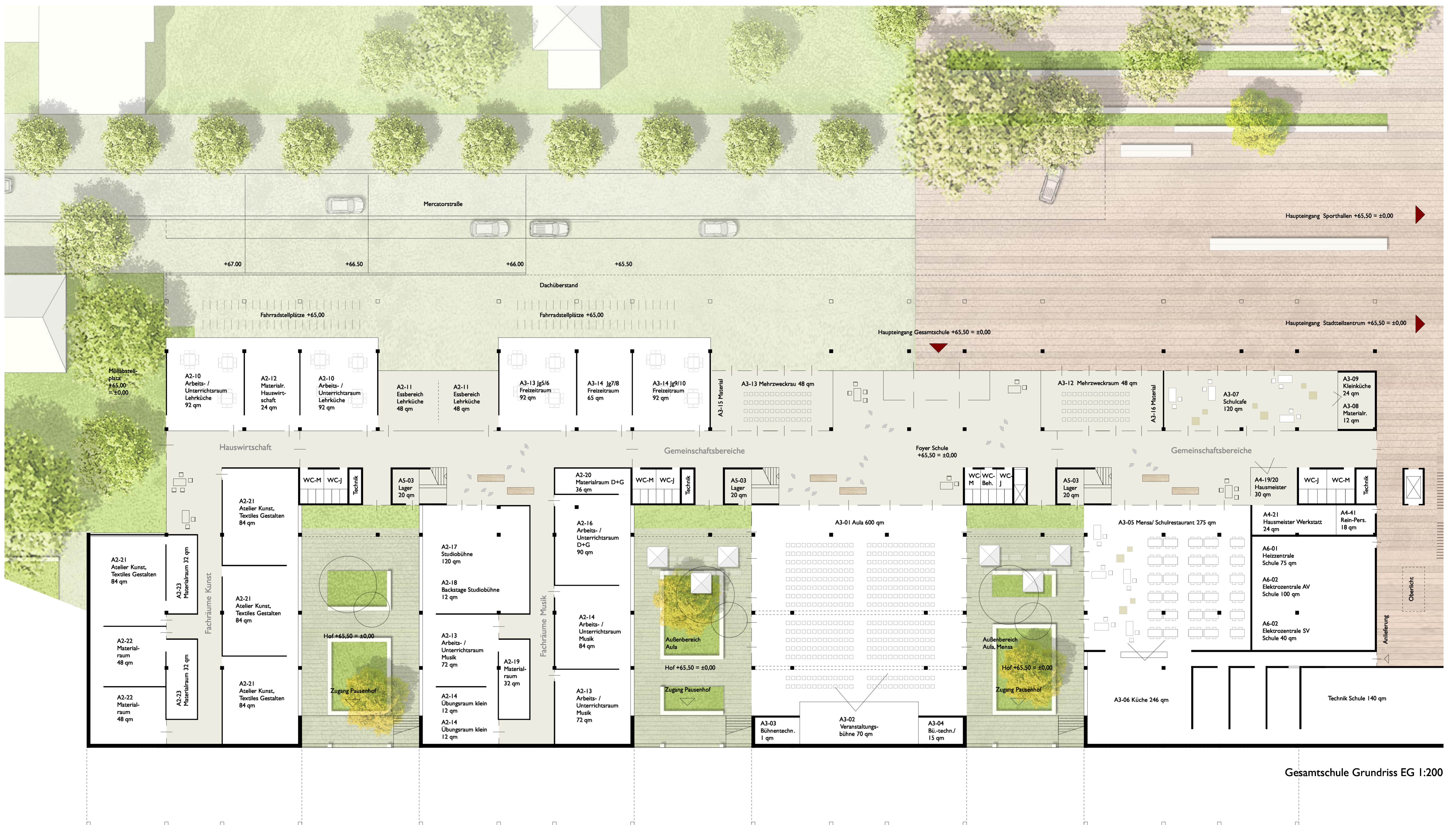
Lageplan 1:500



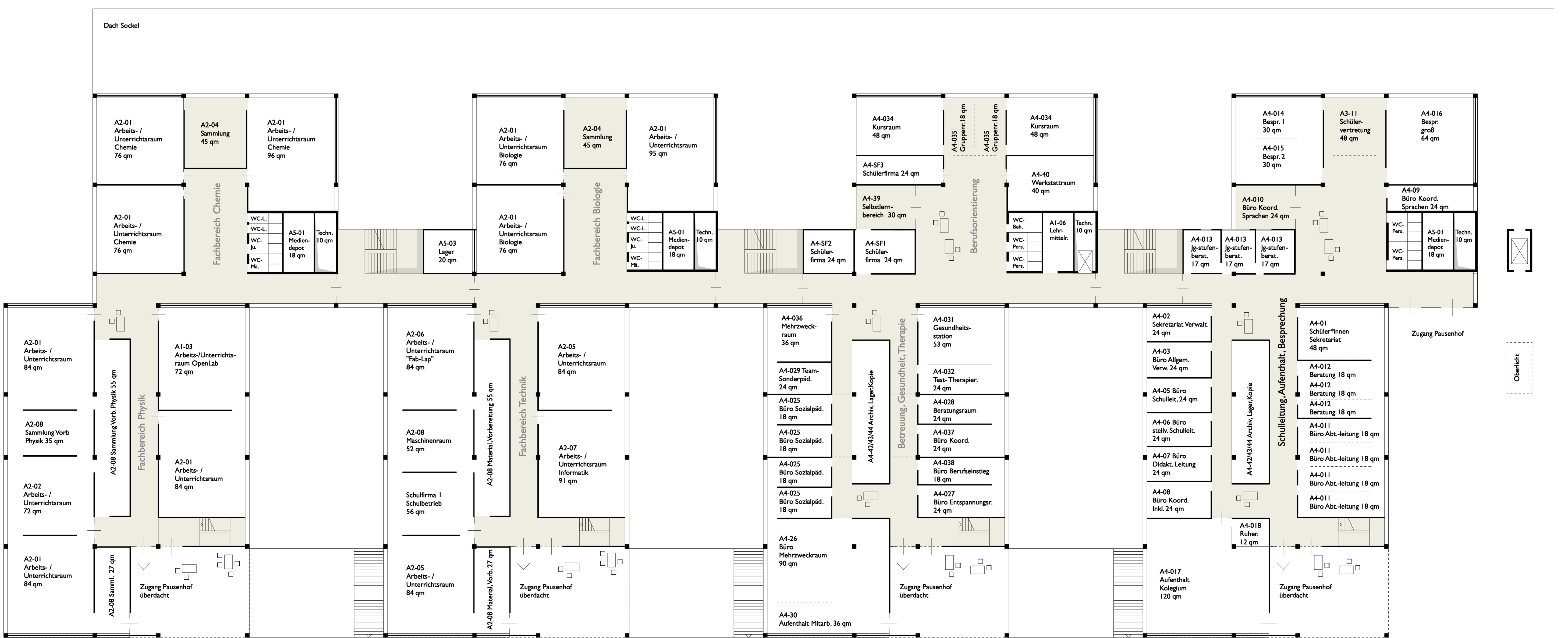
Ansicht Süd Stadtteilzentrum 1:200



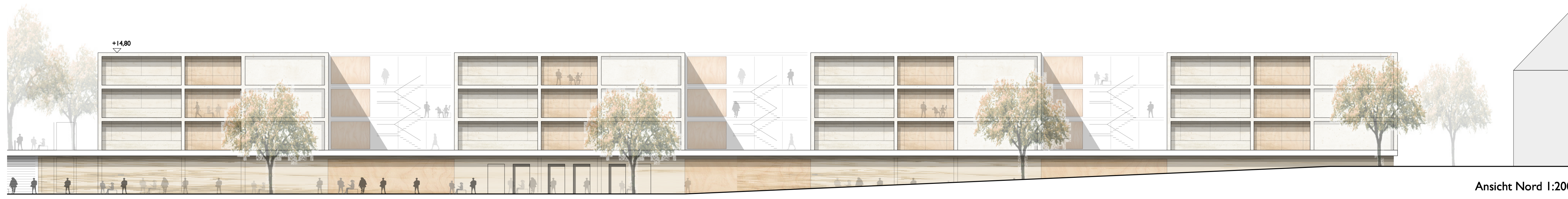
Ansicht Nord I:200



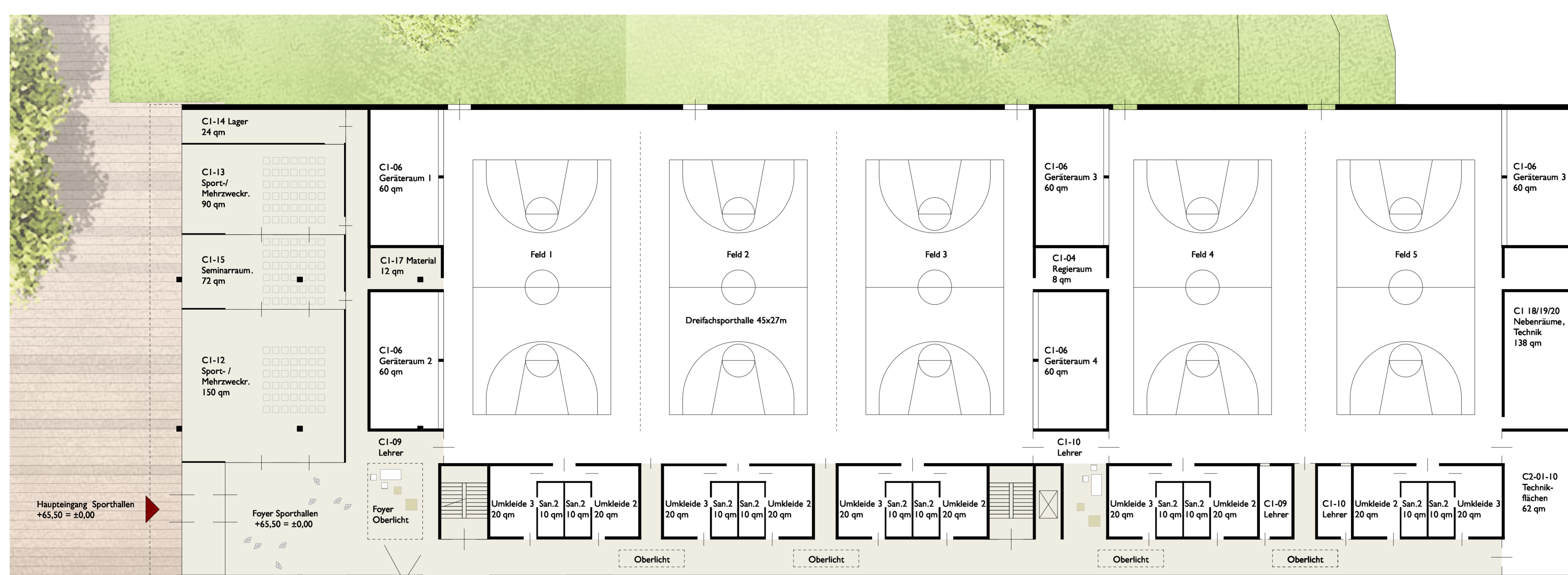
Gesamtschule Grundriss EG I:200



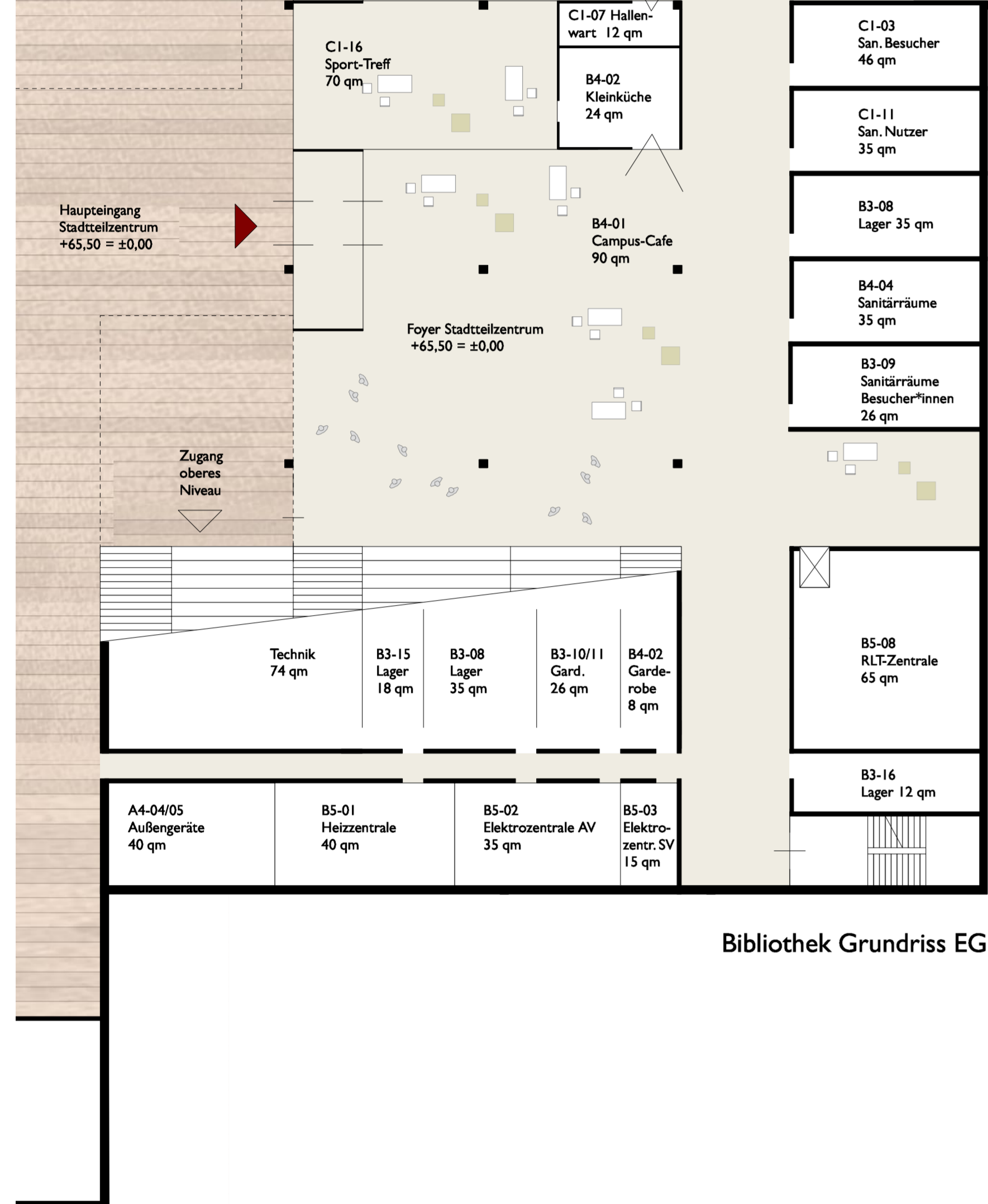
Gesamtschule Grundriss I.OG I:200



Ansicht Nord 1:200

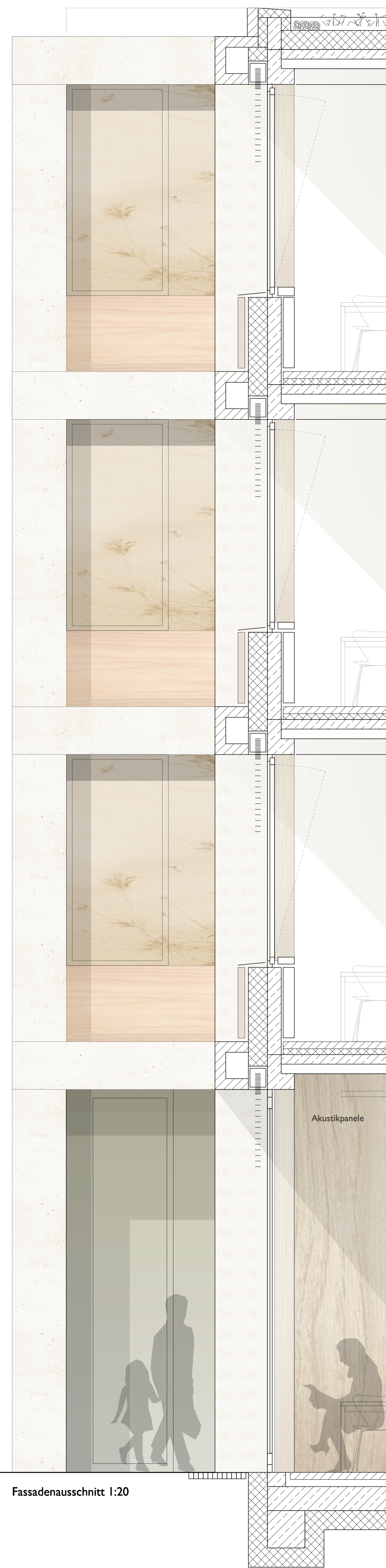


Sporthallen Grundriss EG

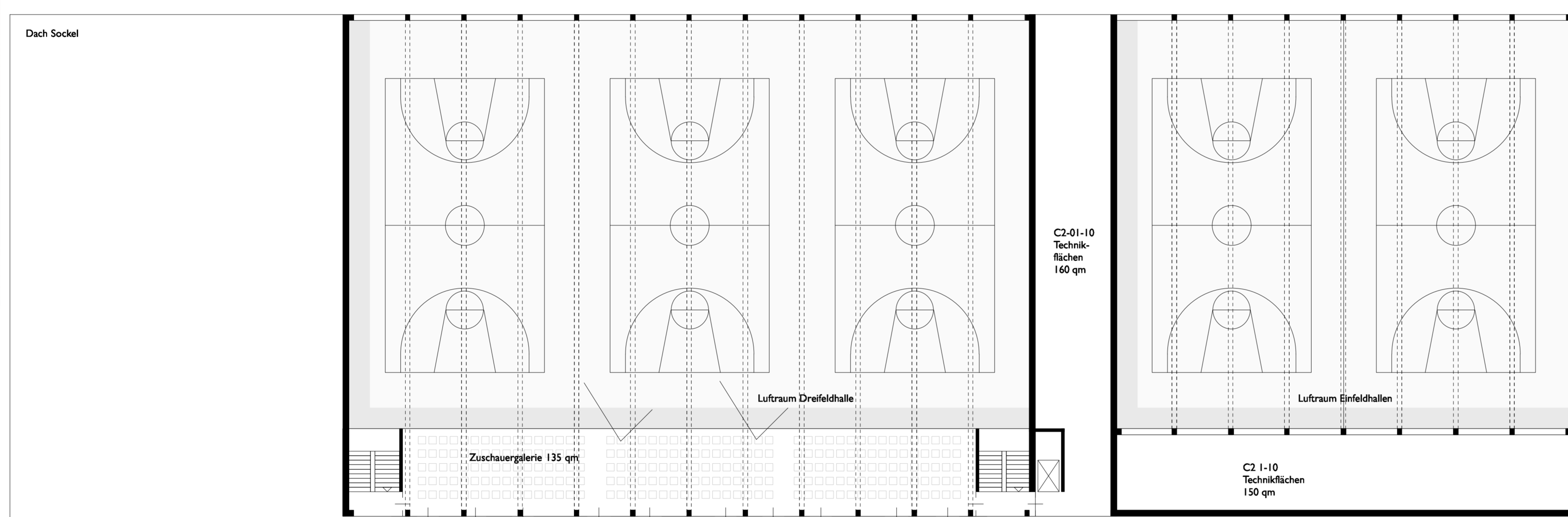


Bibliothek Grundriss EG

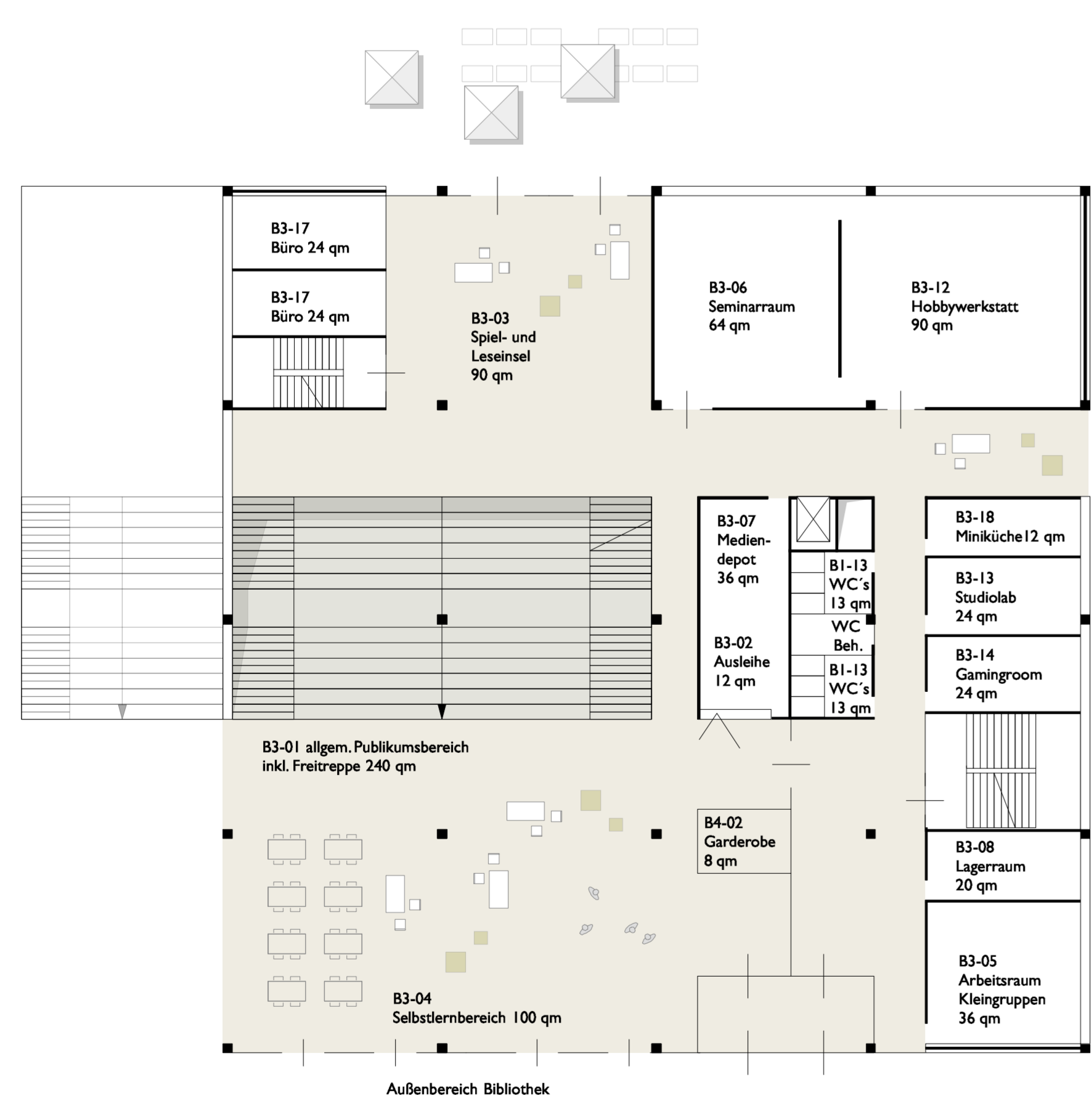
- Dachaufbau**
15 cm extensives Gründach, Klebung
20-30cm Gefälledämmung
24 cm Brettstapeldecke auf Stahlbetonunterzügen
- Fassadenaufbau**
horizontale und vertikale Fassadengliederung
durch vorgehängte Betonfertigteile
20cm Wärmedämmung, 24cm Beton
Ausfachungen im Brüstungsbereich
Lärche, vorbewittert
20 cm Wärmedämmung VVLG 035
24 cm Stahlbeton
1,5 cm Innenschutz
- Sonnen- und Blendschutz**
außenliegender Raffstore
Sonnenenschutz,
Blendschutz innenliegend
- Deckenaufbau**
Holzparkett/Linoleum
6 cm Zementestrich
3,5 cm Trittschalldämmung
24 cm Holzverbunddecke
Stahlbetonunterzügen
- Fenster**
pulverbeschichtete Holz/Alu-Profil
3-Scheibverglasung
schalldämmtes Lüftungspanel,
Nachauskühlung
- Fußbodenaufbau Foyer**
Werkstein
6 cm Zementestrich
3,5 cm Trittschall
20 cm Stahlbetonbodenplatte
20 cm Perimeterdämmung



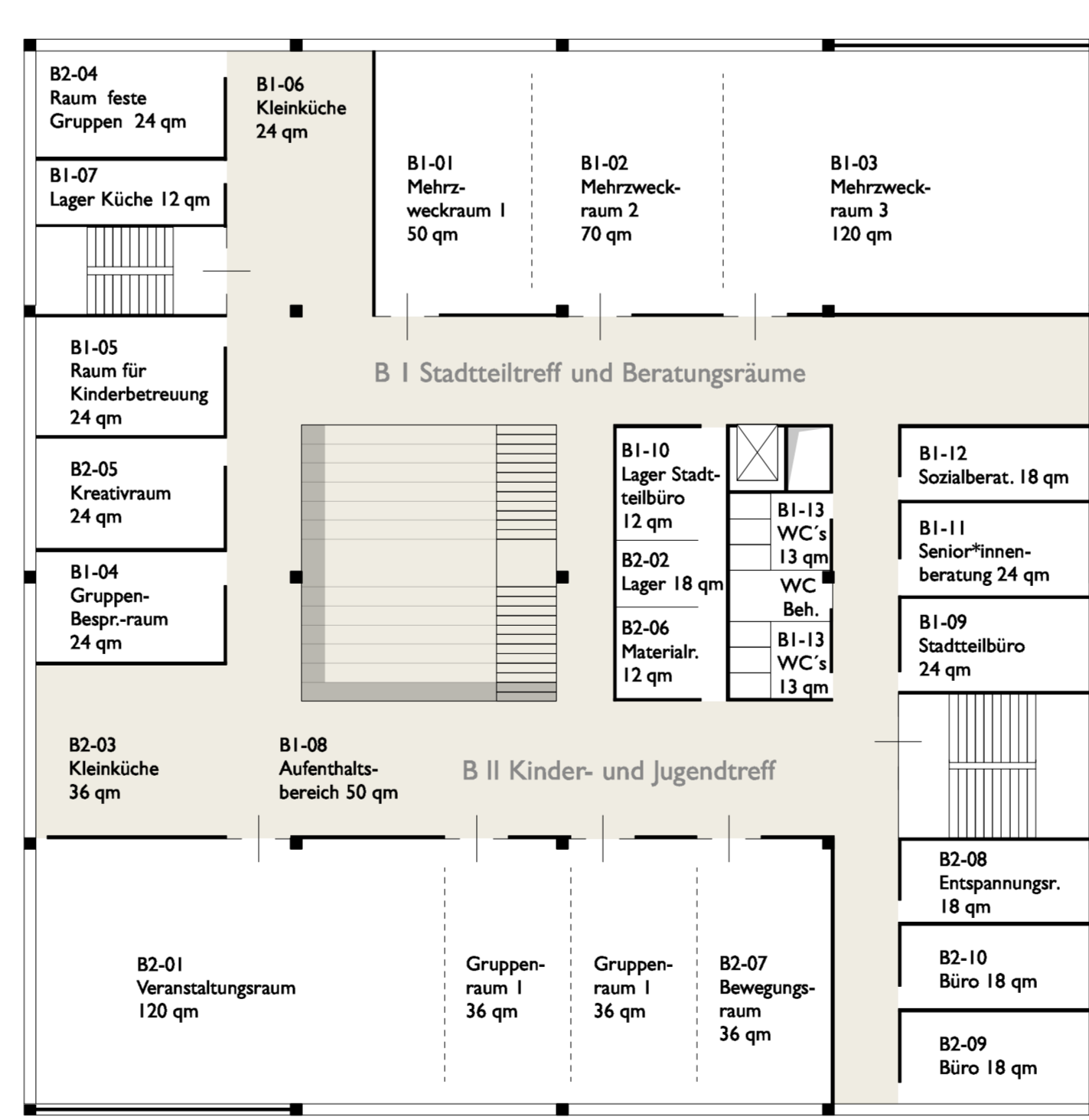
Fassadenanschnitt 1:20



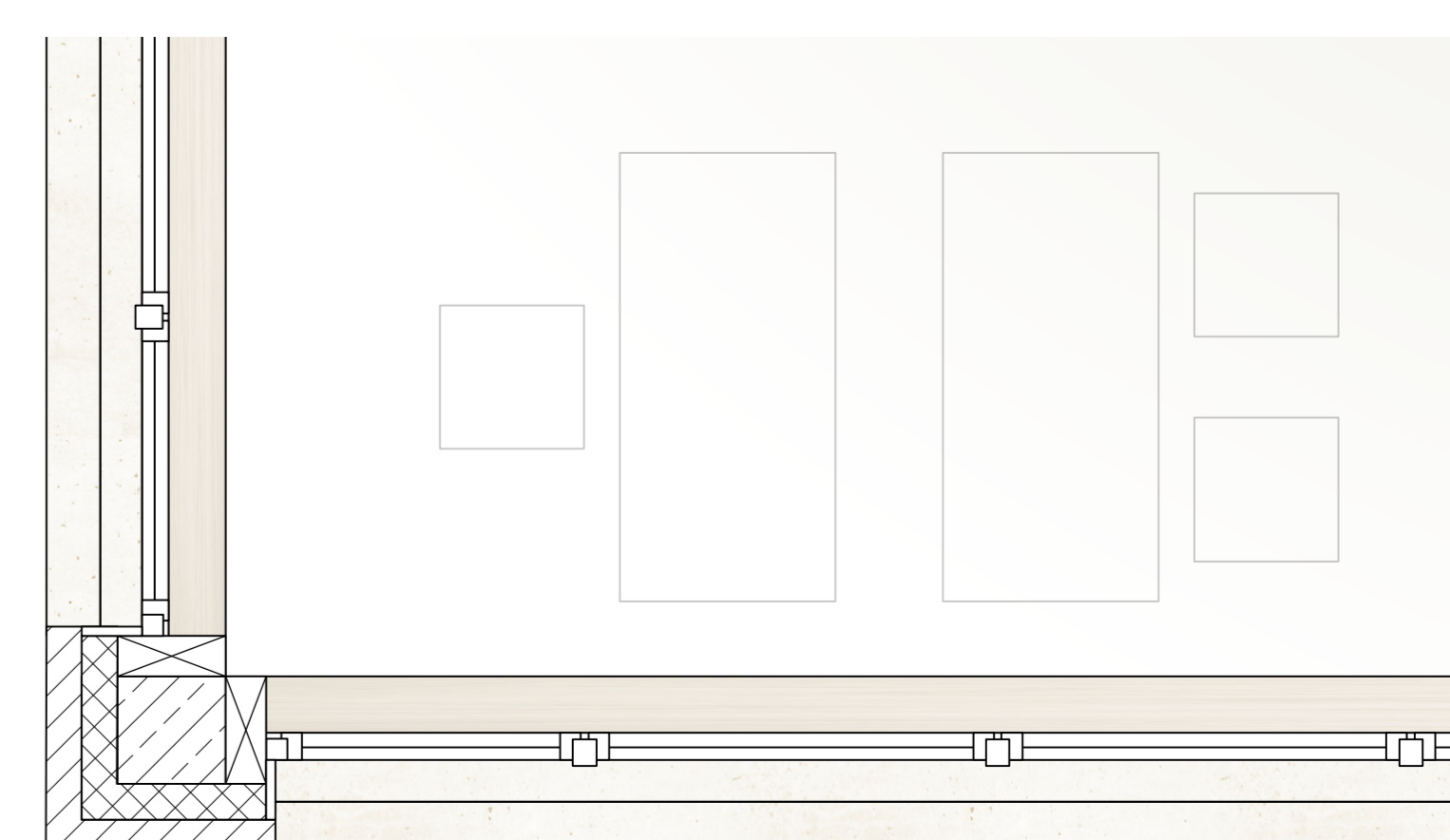
Sporthallen Grundriss 1.OG



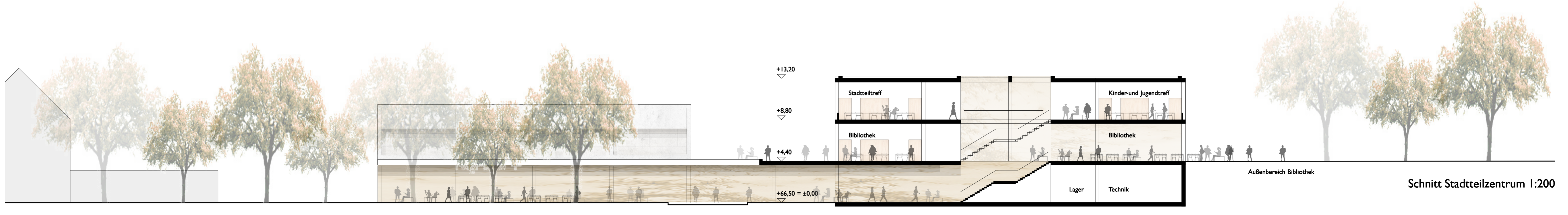
Bibliothek Grundriss 1.OG



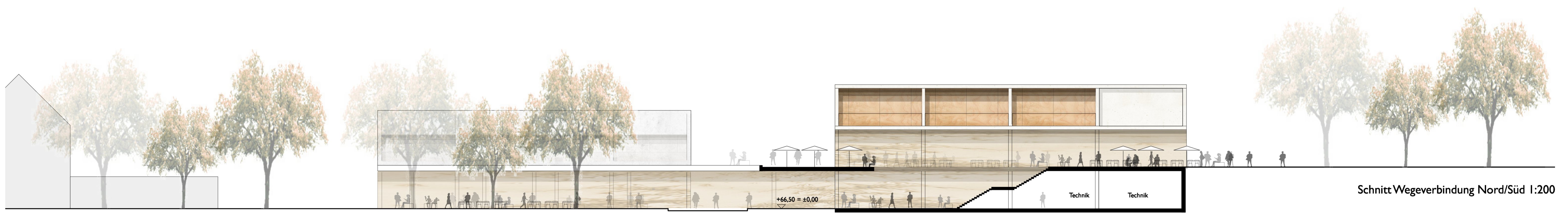
Stadtteilzentrum Grundriss 2.OG



Grundrissausschnitt 1:20



Schnitt Stadtteilzentrum 1:200



Schnitt Wegeverbindung Nord/Süd 1:200



Gesamtschule Grundriss 2.OG



Gesamtschule Grundriss 3.OG



Schnittsicht Ost 1:200



Schnitt B 1:200